

GV des EHC Chur nach dem Aufstieg in die NLB

## Bewährte Führungsspitze auch in der NLB

pvc. Mit Präsident Waldemar Eymann, den beiden Vizepräsidenten Heinz Verführth (Finanzen) und Frau Ruth Spahr (Administration) an der Spitze geht der EHC Chur auch in die nächste Saison, die ein vermehrtes Pensum an Arbeit und Planung verursachen wird. Das Ziel hat Präsident Eymann in seinem Schlusswort gesetzt: Spitzenrang in der NLB und Aufstieg in die NLA, ohne aber sich einen vielleicht illusorischen zeitlichen Termin zu setzen. Genehmigt wurden an der GV am Donnerstagabend auch die Jahresberichte sowie die Jahresrechnung, die mit einem Defizit von etwas über Fr. 24 000.— die Unterbilanz auf rund Fr. 85 000.— anwachsen lässt.

Zu keinen Diskussionen Anlass gaben die verschiedenen Berichte, die im Bulletin publiziert wurden und insgesamt nach dem erreichten Aufstieg in die NLB ein optimistisches Bild vermitteln und der Freude über das erreichte Ziel Ausdruck verleihen.

### Vermehrte Einnahmen, aber stark gestiegene Ausgaben

Die Jahresrechnung schliesst bei Fr. 199 791.55 Ausgaben und Fr. 175 734.20 Einnahmen mit einem Defizit von Fr. 24 057.35 ab. Bei den Ausgaben fallen insbesondere der erhöhte Aufwand für den Spielbetrieb aller Mannschaften sowie für Eismieten, Strom und Billettsteuern ins Gewicht. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Erhöhung der Ausgaben um rund Fr. 33 000.— festzustellen. Auf der Einnahmenseite haben die Zuschauereinnahmen um Fr. 19 000.— zugenommen, die Werbeeinnahmen erbrachten rund Fr. 10 000.— mehr. Zugenommen haben auch Gönnerbeiträge von Firmen. Trotz einer guten sportlichen Saison hielten die Einnahmen nicht mit den Ausgaben Schritt, so dass es zu einem recht massiven Ausgaben-Ueberschuss gekommen ist.

Für den Vorstand nahm Präsident Eymann auf entsprechende Anfrage hin Stellung zu dieser Situation: «Man ist jetzt am Planen, doch können im Moment keine konkreten Angaben gemacht werden.» Der Vorstand ist sich der Lage bewusst und wird alles vornehmen, um den Finanzhaushalt wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

### Fan-Club soll gegründet werden

Die Aktion Fr. 100.— für den Aufstieg in die NLB hat sich so weit entwickelt, dass in nächster Zeit an die Gründung eines Fan-Clubs gegangen wird, der dem EHC Chur zur Seite stehen soll.

### Neben den Zuzügen verschiedene Abgänge

Präsident Eymann orientierte kurz über die Zuzüge von Morandi, Simun, Pesut (bereits bekannt) und von Peter Paul sowie über die Abgänge. Hier stellte er fest, dass verschiedene Spieler zum in die I. Liga aufgestiegenen EHC Landquart ziehen (u. a. Ertisberger). Er verband damit aber auch eine Warnung vor unüberlegten Schritten an die Spieler des EHC Chur.

### Pläne für die Eishalle gestern eingereicht

Die Stellung des EHC Chur gegenüber den Erstellern der Eishalle erläuterte Präsident Eymann klar, um verschiedenen kursierenden Gerüchten Einhalt zu gebieten. Die Ersteller der Eishalle sind Partner des EHC, der mit der Gesellschaft einen Vertrag auszuhandeln hat, im übrigen bleibt der EHC Chur selbständig.

Namens der Eishalle-Ersteller teilte Hans Tribolet mit, dass man etwas in Verzug gerät, weil die Eisplatte nicht im Sommer, sondern erst im Oktober verlegt werden kann. Gestern sind die Pläne den städtischen Behörden abgeliefert worden, nach der Publikation im Amtsblatt und Ablauf der Einsprache.

chefrist wird man mit Volldampf an die Ausführung gehen. Klar stellte Hans Tribolet fest: «Es gibt keinen Domenig/Tribolet-Klub, es gibt einen EHC Chur und eine Eishalle-Gesellschaft.»

### Bewährtes Führungstrio wiedergewählt

Nachdem sich die EHC-Chur-Führung wieder zur Wahl stellte, wurden Präsident W. Eymann, die Vizepräsidenten H. Verführth und R. Spahr in ihrem Amte bestätigt. Bestätigt wurden auch die Revisoren Schneider und Zürcher, neue Transferkonto-Revisoren werden N. Gantenbein und H. Riffel.

Einer kleinen Statutenänderung wurde zugestimmt: neu sind auch die Donatoren Mitglieder des EHC Chur.

### Mitgliederbeiträge erhöht

Nach zweimaliger Abstimmung entschieden sich die Anwesenden zu einer vom Vorstand vorgeschlagenen Erhöhung der Mitgliederbeiträge: Für die Junioren neu Fr. 100.— (statt 80.—), 2. Mannschaft Fr. 120.— (110.—) und 1. Mannschaft Fr. 150.— (120.—).

### Neues Ziel nur, wenn alle mitmachen

In seinem Schlusswort dankte Präsident Eymann allen, die sich für den EHC Chur eingesetzt haben, allen voran der ersten Mannschaft, die das langersehnte Ziel erreicht hat. Das neue Ziel kann aber nicht nur mit den Spielern und dem Vorstand erreicht werden, es ist nur realisierbar, wenn alle, Aussenstehende, Bevölkerung, Behörden, mithelfen. Der EHC Chur wird verbissen auf das Ziel hinarbeiten. Dabei spielt es keine Rolle, ob dieses Ziel — Spitzenplatz NLB, dann Aufstieg in die NLA — in beispielsweise 2 oder 5 Jahren erreicht wird.

Wichtig ist nur, dass alle mitmachen und das Ziel erreicht wird. I. II. III. IV. V. VI. VII. VIII. IX. X. XI. XII.